

Und sie gieng bald hinein mit eyle zum Könige / bat / vnd sprach: Ich wil / daß du mir gehest jetzt bald auff einer Schüssel das Haupt Johannis des Teuffers.

Der König ward betrübet / doch vmb des Eydes willen / vnd dere / die am Tische sassen / wolte er sie nicht lassen eine Fehlbitte thun. Und bald schickte hin der König den Henker / vnd hieß sein Haupt herbringen. Der gieng hin / vnd enthäuptet jhn im Gefängniß / vñ trug her sein Haupt auff einer Schüssel / vnd gabs dem Mägdlein / vñnd das Mägdlein gabs iherer Mutter. Und da das seine Jünger höreten / kamen sie / vnd nahmen seinen Leib / vnd legten jhn in ein Grab.

GEr Apostel Petrus in seiner ersten Epistel am vierdten Capitel v. 17. vermeldet / daß an dem Hause Gottes das Gerichte ansahe: das ist: Gott lasse auff fromme Leute das Kreuze kommen / Wie auch Gott im Propheten Jeremia am 25. Capitel v. 29. redet: Sihe / in der Stadt / die nach meinem Namen genennet ist / sahe ich an zu plagen. Und im Propheten Jesekiel am 9. Capitel vers. 6. heist Gott ansahen zu schlagen am Heiligtumb. Solches ist zu sehen an dem Kreuz der heiligen Propheten / Apostel vnd Märterer / die Gott als heilige vnd fromme Leute / ohne Trübsal in dieser Welt / nicht hat seyn lassen. Welche weise Gott auch noch holt / daß er glaubige Menschen unter das Kreuz vnd Verfolgung sencket. Drumb Syrach am andern Capitel v. 1. & seq. vermahnet: Mein Kind / wiltu Gottes Diener seyn / so schicke dich zur anfechtung / halt feste / vnd leide dich / vnd wancke nicht / wenn man dich davon locket. Halt dich an Gott / vnd weiche nicht / auff daß du immer stärker werdest. Alles / was dir widerfahret / das leide / vnd sey geduldig in allerley Trübsal. Denn gleich wie das Gold durchs Feuer: Also werden die / so Gott gefallen / durchs Feuer der Trübsal beweret. Heute werden wirs auch hören bey dem erbärmlichen Gefängniß vnd unschuldigen Tode des gewaltigen Mannes / vnd eyfrigen Predigers Johannis des Teuffers. Er lehrete vnd unterrichtete das Volk fleissig / er teuffete / vnd vermahnetrewlich zur Busse. Er fahrete einen heiligen vnd unschuldichen Wandel: Noch wird er so jämmerlich hingerichtet vnd getötet.

Damit wir nun die Historiam seines kleglichen vnd unverdienten Todes auff diese Zeit fruchtbaren handeln mögen / wollen

Parasceve
concionis,
Iudicium &
castigatio
nem divi
nam à do
mo Dei in
cipere.